

Schamlippenverkleinerung

Der Begriff Schamlippenverkleinerung bezeichnet ästhetische, operative Korrekturen an den großen und kleinen Schamlippen der Frau. Dieser Eingriff hat sowohl kosmetische als auch funktionelle Indikationen.

Wenn die kleinen Schamlippen zu groß gewachsen sind, drängen sie sich zwischen den großen hervor und können das ästhetische Empfinden der Betroffenen beeinträchtigen, oder körperliche Beschwerden hervorrufen. Durch eine Resektion der überschüssigen Haut werden diese auf ein kleineres (normaleres) Maß reduziert.

Wichtig: Hier gibt es eine große Formvariation - wobei nicht der Eindruck erweckt werden soll, dass unterschiedliche Größenverhältnisse abnormal sind. Auch muss es die Patientin stören und nicht den Partner.

Beeinträchtigungen im Alltag, Schmerzen und eine Stigmatisierung können die Lebensqualität der Frauen erheblich mindern.

Die Schamlippen der Frau schützen in ihrer Funktion den Scheideneingang und verhindern sowohl eine Austrocknung als auch das Eindringen von Fremdkörpern mit nachfolgenden Infektionen. Natürlicherweise überragen die äußeren, großen Schamlippen die inneren, kleinen Schamlippen, um ihre Schutzfunktion zu erfüllen.

Wenn die inneren Schamlippen über die äußeren hinausragen oder die äußeren erschlafft bzw. zu klein sind, um ihrerseits die inneren Schamlippen zu schützen, birgt dies Probleme. Rezidivierende (wiederkehrende) Infektionen und Schmerzen sowohl beim Geschlechtsverkehr als auch bei Tätigkeiten wie Fahrradfahren, Reiten oder Jogging sind möglich.

Der folgende Text schildert kurz die operativen Möglichkeiten, um das Problem zu behandeln.

Vor der Operation

Vor der Operation sollte ein intensives Anamnesegespräch durchgeführt werden, dass die Krankengeschichte und die Motivation zu dem Eingriff einschließt.

Das Verfahren

Die Schamlippenverkleinerung (Labienreduktion) kann vorzugsweise unter lokaler Betäubung, aber auch unter Vollnarkose durchgeführt werden.

Die inneren und äußeren Schamlippen können verkleinert werden. Dies geschieht nach exakter Vermessung des Operationsgebietes durch chirurgische Entfernung überschüssigen Gewebes und überschüssiger Haut.

Die Eingriffe werden schonend und mit großer Präzision durchgeführt, sodass eine Narbe kaum sichtbar sein wird und keine Beeinträchtigung der sexuellen Empfindungen entsteht.

Nach der Operation

Nach der Operation sind Schwellungen, Rötungen und leichte Schmerzen zu erwarten, die nach wenigen Tagen abklingen. Kleinere Nachblutungen sind normal, Slipeinlagen sind ideal geeignet.

Geschlechtsverkehr und sportliche Aktivitäten wie Reiten oder Ähnliches sollten für ca. 14 Tage vermieden werden.

Ihr Nutzen

Patientinnen deren Selbstwertgefühl durch die unschöne Form ihrer Schamlippen beeinträchtigt ist, können von einer Schamlippenverkleinerung erheblich profitieren.